



Deutsch Jahrgangsstufe 10

Stand: 01.08.2021

Für die Jahrgangsstufe 10 ist bis einschließlich zum Schuljahr 2021/2022 noch der „alte“ [Lehrplan](#) gültig.

Den Überlegungen, wie der Fachlehrplan angesichts coronabedingter Einschränkungen umgesetzt werden kann und welche aus der vorhergehenden Jahrgangsstufe eventuell noch verbliebenen Defizite behoben werden müssen, sollte als zentrales Kriterium die Gewährleistung der für ein erfolgreiches Bestehen der zentralen Abschlussprüfung erforderlichen Inhalte und Kompetenzen zugrunde gelegt werden.

In diesem Zusammenhang kommt insbesondere den auf den vorhergehenden Jahrgangsstufen aufbauenden Lernbereichen „*Schreiben*“ (D 10.2), „*Sprache untersuchen und grammatische Strukturen beherrschen*“ (D 10.3) sowie „*Mit Texten und Medien umgehen*“ (D 10.4) maßgebliche Bedeutung zu.

Betrachtet man beispielsweise den Lernbereich „*Schreiben*“ (D 10.2), werden im Teilbereich „*Texte verfassen*“ anknüpfend an die in den vorausgegangenen Jahrgangsstufen aufgebauten und mit den anderen Lernbereichen verknüpften Kompetenzen zweifellos das Erörtern, das Erschließen literarischer (v. a. Romanauszüge, Erzählung, Kurzgeschichte) und journalistischer (v. a. subjektiv-meinungsbetonte Texte, Kommentar, Glosse, Reportage) Texte sowie Schreibaufträge, wie sie bei der weiterführenden Aufgabe in der Aufgabengruppe „Textgebundener Aufsatz“ der Abschlussprüfung aufgegriffen werden (argumentative Schreibaufträge, wie z. B. das Erörtern einer Frage-/Problemstellung, das Verfassen eines Leserbriefes, sowie eher „offenere“ bzw. kreativ-produktive Schreibaufträge, wie z. B. das Verfassen eines Dialogs, eines inneren Monologs, das Erzählen, Schildern, das Schreiben eines persönlichen Briefs oder eines Tagebucheintrags), im Fokus stehen.

Dem gegenüber sind im Lernbereich „*Schreiben*“ (D 10.2) sowie in den Lernbereichen „*Sprache untersuchen und grammatische Strukturen beherrschen*“ (D 10.3) sowie „*Mit Texten und Medien umgehen*“ (D 10.4) die rot markierten Aspekte **für die schriftliche Abschlussprüfung 2022 nicht relevant**:

D 10.2 Schreiben

Die Schüler lernen, auch mit Themenstellungen zu komplexeren Sachverhalten selbstständig umzugehen. Sie entwickeln eigene Gedanken und Lösungsansätze und formulieren diese schriftlich in umfangreicheren Darstellungen. Dabei entwickeln sie die Fähigkeit weiter, sich exakt und treffend auszudrücken. Schriftliche Arbeiten gestalten sie in ansprechender äußerer Form.

Texte verfassen

- Texte nach literarischen Vorbildern gestalten, z. B. Kurzgeschichte
- die Ergebnisse einer Texterschließung zusammenhängend darstellen und sich mit dem Textinhalt auseinandersetzen

- kreativ mit Texten umgehen
- komplexere Sachverhalte und Probleme aus dem eigenen Erfahrungsbereich erörtern und werten
- argumentative und appellative Schreibformen weiterentwickeln, z. B. Leserbrief, **Beschwerde, Anfrage, Aufruf**
- standardisierte Schreiben verfassen, v. a. **Geschäftsbrief**
- persönliche Schreiben zu besonderen Anlässen verfassen und gestalten, z. B. **Einladung, Gratulation, Genesungswünsche, Kondolenzschreiben**
- **Techniken des Mitschreibens gezielt anwenden**

Texte überarbeiten

- Schreibabsicht, Adressatenbezug, Sprachrichtigkeit, Verständlichkeit und äußere Form berücksichtigen (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)
- Fehler selbstständig erkennen und verbessern (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)
- **Rechtschreibprogramme am Computer bewusst nutzen**

Die Rechtschreibung verbessern

- Kenntnisse in Rechtschreibung und Zeichensetzung vertiefen und verfeinern
- individuelle Fehlerschwerpunkte korrigieren und richtige Schreibung üben (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)

D 10.3 Sprache untersuchen und grammatische Strukturen beherrschen

Die Schüler verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten zur intensiven Auseinandersetzung und Bewertung von Formulierungsmöglichkeiten und -absichten. Über die Analyse unterschiedlichster Texte und Gesprächsabläufe gewinnen sie weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der mündlichen und schriftlichen situationsangemessenen Ausdrucksfähigkeit und entwickeln Sprachgefühl und Sprachsicherheit weiter. Sie sind sich der räumlich, historisch und sozial differenzierten Sprachentwicklung bewusst und verwenden unterschiedliche Sprachebenen situationsgerecht.

Grammatische Kenntnisse in eigenen Texten gestaltend anwenden

- Zusammenhänge mit der Rechtschreibung und Zeichensetzung beherrschen
- das Sprachgefühl und die Sprachsicherheit weiterentwickeln und sichern
- syntaktische Strukturen zweckmäßig verwenden, z. B. Sätze sinnvoll verknüpfen, Schachtelsätze auflösen

Sprachliche Darstellungsweisen vergleichen, beschreiben und bewerten

- die erworbenen Fachbegriffe zusammenfassend wiederholen und für die Beschreibung von Texten gezielt einsetzen
- die auffällige Häufung von Wortarten in Texten erkennen und in ihrer Wirkung beschreiben und beurteilen
- Absicht und Wirkung verschiedener Satzstrukturen erkennen und beschreiben

Vielfalt und Wandel der Sprache untersuchen und bewusst nutzen

- vielfältige Einflüsse auf die Sprachentwicklung an Beispielen untersuchen und kritisch bewerten
- bestimmte Sprachentwicklungen hinterfragen, z. B. Euphemismen, Neubildungen
- den verfügbaren Fremdwortschatz und Fachbegriffe situations- und sachbezogen einsetzen

- die Bedeutung und soziokulturelle Aufgabe der Dialekte kennen und die Verwendungsmöglichkeiten beurteilen
- die Funktion von Fachsprachen erkennen und bewerten

D 10.4 Mit Texten und Medien umgehen

Die Schüler wenden Verfahren zur Texterschließung selbstständig und variabel an. Der Besuch von Literaturverfilmungen oder Theateraufführungen fördert ihre Teilnahme am kulturellen Leben. Durch die Auseinandersetzung mit Massenmedien haben sie Einblick in medien-spezifische Formen und Gestaltungsmittel und sind in der Lage, Medienüberlegt zu nutzen.

Lese- und Vortragstechniken verbessern

- Lesetechnik verfeinern (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)
- literarische Texte gestaltend vortragen (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)

Texte erschließen (jahrgangsstufengemäß anspruchsvoller)

- Methoden der Texterschließung an Sachtexten und literarischen Texten sicher anwenden
- Inhalt und wesentliche Merkmale von Texten selbstständig erschließen
- sich kritisch zu Texten äußern, z. B. zu Inhalt, Sprache, Aufmachung

Offenheit und Interesse für Texte weiterentwickeln

- zeitgenössische Bestseller, auch von ausländischen Autorinnen und Autoren, vorstellen, den literarischen Markt und seine Mechanismen hinterfragen und über Gründe für Erfolge sprechen
- sich mit weiteren Beispielen literarischer Kurzformen beschäftigen: v. a. **Gedichte unterschiedlichen Inhalts und unterschiedlicher Form**, Kurzgeschichte, Erzählung
- Merkmale einer Satire beschreiben
- einen dramatischen Text in einer Inszenierung erleben, z. B. **im Theater**, als Hörspiel, als Fernsehspiel
- unterschiedliche literarische Aussagen zu einem Thema oder Problem, möglichst auch zum pädagogischen Leitthema, vergleichen
- den kreativen Umgang mit literarischen Texten weiterentwickeln
- unterschiedliche journalistische Textsorten vergleichen, v. a. Reportage, Kommentar; Glosse

Einblick in die Literaturgeschichte und in aktuelle literarische Entwicklungen gewinnen

- Werke z. B. von Franz Kafka, Bertolt Brecht und mindestens einer weiteren Autorin oder einem weiteren Autor der Gegenwart in Auszügen und Inhaltszusammenfassungen oder als Ganzschriften
- deutsche Literatur-Nobelpreisträger: Hermann Hesse, Thomas Mann, Heinrich Böll und Günter Grass
- Werke einer Autorin oder eines Autors aus Bayern in Auszügen und Inhaltszusammenfassungen oder als Ganzschriften
- **Beispiele aus der Lyrik des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart (z. B. expressionistische Lyrik), motivgleiche Lyrik aus verschiedenen Jahrhunderten**

Die Rolle der Massenmedien untersuchen und hinterfragen

- medienspezifische Formen und Gestaltungsmittel an ausgewählten Beispielen, z. B. einer Diskussionssendung, untersuchen, vergleichen und bewerten
- Einflüsse der Medien auf den Einzelnen und die Gesellschaft erkennen

Ungeachtet dessen gilt es auch, sich der integrativen Konzeption des Faches Deutsch bewusst zu sein: Die verschiedenen Lernbereiche stehen nicht nebeneinander, sondern sind eng miteinander verzahnt. Dies bei der unterrichtlichen Umsetzung des Lehrplans gezielt zu berücksichtigen, entspricht nicht nur dem Wesen des Faches, sondern ermöglicht darüber hinaus auch zeitliche Synergieeffekte:

So eröffnet beispielsweise das Erörtern eines Sachverhalts oder einer Problemstellung (D 10.2 „*Schreiben*“, Teilbereich „*Texte verfassen*“) vielfältige Verknüpfungsmöglichkeiten nicht nur zu weiteren in diesem Lernbereich angeführten Teilbereichen (Teilbereich „*Texte überarbeiten*“: z. B. Schreibabsicht, Adressatenbezug, Sprachrichtigkeit, Verständlichkeit und äußere Form berücksichtigen; Fehler selbstständig erkennen und verbessern – Teilbereich „*Die Rechtschreibung verbessern*“: z. B. Kenntnisse in Rechtschreibung und Zeichensetzung vertiefen und verfeinern), sondern eben auch zu allen anderen Lernbereichen (D 10.1 „*Sprechen und Zuhören*“: Teilbereich „*Verständlich und sinntragend sprechen*“: z. B. eigene Gedanken deutlich artikulieren – Teilbereich „*Aktiv zuhören*“: z. B. Informationen aufnehmen und differenziert verarbeiten, z. B. für die Zusammenfassung von Diskussionsergebnissen ..., für Argumentationen – Teilbereich „*Anderen etwas mitteilen*“: z. B. zu Sachverhalten oder Problemen begründet Stellung nehmen – Teilbereich „*Miteinander sprechen*“: z. B. Diskussionsregeln und Argumentationstechniken weitgehend sicher anwenden; D 10.3 „*Sprache untersuchen und grammatische Strukturen beherrschen*“: z. B. Teilbereich „*Grammatische Kenntnisse in eigenen Texten gestaltend anwenden*“: z. B. syntaktische Strukturen zweckmäßig verwenden; D 10.4 „*Mit Texten und Medien umgehen*“: z. B. Teilbereich „*Texte erschließen*“: z. B. Inhalt und wesentliche Merkmale von Texten zunehmend selbstständig erschließen), sodass keiner der Lernbereiche und der in ihnen vorgesehenen Inhalte bzw. Kompetenzen zu kurz kommen muss.

Zeitliche Einschränkungen bzw. eine weniger eingehende unterrichtliche Thematisierung sind bei den Inhalten denkbar, bei denen sich insbesondere in Verbindung mit anderen Fächern (z. B. Informationstechnologie, Wirtschaft und Recht) oder durch die Einbindung in ein schulisches Gesamtkonzept (z. B. zur Umsetzung der Medienbildung/Digitalen Bildung) sinnvolle Synergieeffekte ergeben können (z. B. D 10.2 Schreiben – *Texte verfassen: standardisierte Schreiben verfassen*).

Da neben dem eingangs genannten zentralen Kriterium auch die konkreten Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler, insbesondere ihre konkreten Stärken und Schwächen in den verschiedenen Lernbereichen, ausschlaggebende Orientierungspunkte im Umgang mit dem Lehrplan sind, kann eine weitergehende Konkretisierung sinnvoll und verantwortungsbewusst nur vor Ort entsprechend den unterrichtlichen Bedürfnissen und Erfordernissen erfolgen und nicht pauschal vorgezeichnet werden.